

# Evangelische Kirchengemeinde Ahlbeck

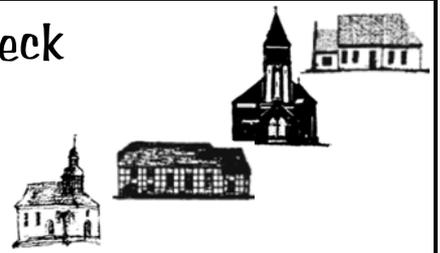
zuständig für Ahlbeck, Altwarp, Eggesin mit Hoppenwalde,  
Hintersee, Luckow mit Rieth und Vogelsang-Warsin

Dorfstr. 8, 17375 Ahlbeck

Tel.: 039775/20213, E-Mail: ahlbeck@pek.de

<http://www.kirche-mv.de/Ahlbeck-Sandbad-Ueckermuende.1124.0.html>

IBAN: DE23 1505 0400 0335 0082 24 – BIC: NOLADE21PSW (Sparkasse Uecker-Randow)



## Ein Gruß zum neuen Jahr 2021

„Barmherzigkeit“ – Das ist so ein typisch christliches Wort. Als ich noch in der Schule Ev. Religion unterrichtet habe, stellte ich fest, dass dieses Wort Kindern meist unbekannt ist. Manche haben „Warmherzigkeit“ verstanden, wenn ich zum Beispiel die Geschichte vom Barmherzigen Samariter vortrug. Aber Warmherzigkeit trifft es auch, denn die Erzählung Jesu geht so: „Ein Mann hatte zwei Söhne. Der jüngere sagte zum Vater: ‚Vater, gib mir den Teil der Erbschaft, der mir zusteht.‘ Da teilte der Vater seinen Besitz unter den Söhnen auf. Ein paar Tage später machte der jüngere Sohn seinen Anteil zu Geld und wanderte in ein fernes Land aus. Dort verschleuderte er sein ganzes Vermögen durch ein verschwenderisches Leben. Als er alles ausgegeben hatte, brach in dem Land eine große Hungersnot aus. Auch er begann zu hungern. Da bat er einen der Bürger des Landes um Hilfe. Der schickte ihn aufs Feld zum Schweinehüten. [Anm.: Schweine gelten nach jüdischem Gesetz als unrein – man durfte sie weder essen noch berühren, deshalb galt diese Arbeit als erniedrigend.] Er wollte seinen Hunger mit den Fütter-

schoten stillen, die die Schweine fraßen. Aber er bekam nichts davon. Da ging der Sohn in sich und dachte: ‚Wie viele Arbeiter hat mein Vater und sie alle haben reichlich Brot zu essen. Aber ich komme hier vor Hunger um. Ich will zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe Schuld auf mich geladen – vor Gott und vor dir. Ich bin es nicht mehr wert, dein Sohn genannt zu werden. Nimm mich als Arbeiter in deinen Dienst.‘ So machte er sich auf den Weg

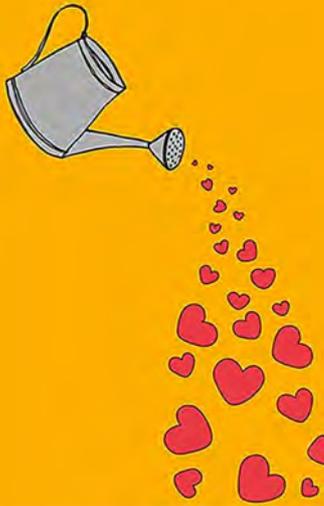
zu seinem Vater. Sein Vater sah ihn schon von Weitem kommen und hatte Mitleid mit ihm. Er lief seinem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn. Aber sein Sohn sagte zu ihm: ‚Vater, ich habe Schuld auf mich geladen – vor Gott und vor dir. Ich bin es nicht mehr wert, dein Sohn genannt zu werden.‘ Doch der Vater befahl seinen Dienern: ‚Holt schnell das schönste Gewand aus dem Haus und zieht es ihm an. Steckt ihm einen Ring an den Finger und bringt ihm Sandalen für die Füße. [Anm. Ring: Der Siegelring gibt dem Träger die Vollmacht über die Finanzgeschäfte. Der Vater nimmt seinen Sohn wieder in die Familie auf.] Dann holt das gemästete Kalb her und schlachtet es: Wir wollen essen und feiern! Denn mein Sohn hier war tot und ist wieder lebendig. Er war verloren und ist wiedergefunden.‘ Und sie begannen zu feiern.“

Jesus Christus spricht:

Seid barmherzig

wie auch euer Vater barmherzig ist!

Lukas 6,36



zu seinem Vater. Sein Vater sah ihn schon von Weitem kommen und hatte Mitleid mit ihm. Er lief seinem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn. Aber sein Sohn sagte zu ihm: ‚Vater, ich habe Schuld auf mich geladen – vor Gott und vor dir. Ich bin es nicht mehr wert, dein Sohn genannt zu werden.‘ Doch der Vater befahl seinen Dienern: ‚Holt schnell das schönste Gewand aus dem Haus und zieht es ihm an. Steckt ihm einen Ring an den Finger und bringt ihm Sandalen für die Füße. [Anm. Ring: Der Siegelring gibt dem Träger die Vollmacht über die Finanzgeschäfte. Der Vater nimmt seinen Sohn wieder in die Familie auf.] Dann holt das gemästete Kalb her und schlachtet es: Wir wollen essen und feiern! Denn mein Sohn hier war tot und ist wieder lebendig. Er war verloren und ist wiedergefunden.‘ Und sie begannen zu feiern.“

Ob dies eine wahre Geschichte ist, wollte mal ein Schüler wissen. – Aber sicher, sie geschieht immer dort, wo Menschen einander warmherzig und barmherzig begegnen, wo Schuld zugegeben und vergeben wird, wo einer den anderen in Treue, Liebe und Geduld begegnet.

„**Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.**“ (Lukas 6, 36) heißt die Jahreslosung für das neue Jahr.

Sie ist wie ein Leitvers über die kommenden Wochen und Monate gestellt. Die Jahreslosung ist eine Zusage: Gott ist mit uns barmherzig wie der Vater in der Geschichte und sie zugleich ein Auftrag Gottes an uns Menschen: Sei barmherzig mit dir selbst, sei barmherzig mit anderen! Wer barmherzig ist, schließt verfahrene Situationen auf, erreicht Herzen, ermöglicht Akzeptanz und Neubeginn. Wir werden diese Barmherzigkeit in 2021 sicher brauchen! Denn wie wir durch das neue Jahr kommen, hängt ganz maßgeblich davon ab, wie sehr wir solche Barmherzigkeit leben. Als Christen glauben wir: Gott ist die Quelle der Barmherzigkeit. Daraus können wir schöpfen und in unsere Umgebung ausstrahlen.

Und so wünsche ich Ihnen für das neue Jahr, dass Sie Barmherzigkeit erfahren und aus der Kraft Gottes auch selbst barmherzig sein können. In diesem Sinne ein gesegnetes und behütetes neues Jahr wünscht Ihre Pastorin

Sandra Jusead-Bock

## Rückblick:

130 große und kleine Menschen trotzten Corona und dem Wetter und feierten am 24.12. beim zentralen Freiluftgottesdienst am Heiligen Abend mit. „Es war ein ganz besonderer und wirklich schöner Gottesdienst – mal ganz anders!“, urteilte eine Frau im Nachgang. Viele Helferinnen



und Helfer hatten sich gefunden, die die Bühne - Traktoranhänger von Burkhard Greese - mit beleuchtetem Kreuz und Weihnachtsstern, Licht- und Tontechnik auf- und wieder abbauten. Die Kommune Ahlbeck wie der Fußballverein Rot-Weiß stellten den Platz zur Verfügung, halfen beim Markieren der Plätze gemäß Abstandsregel und beim Aufstellen des Stalls für die lebendige Krippe, die wiederum Familie Bettac darstellte. So wurden Maria, Josef, Hirte und Engel sichtbar. Sogar echte Tiere gab es.

Jan Pilz lieh uns einige seiner Ziegen aus. Andere Helfer sorgten für das Packen und den Transport der Technik, kontrollierten den Einlass oder führten die Gäste zu ihren Plätzen. Alles lief gut! Dafür und für alle Hilfe sind wir sehr dankbar!

„Fürchtet euch nicht! Siehe ich verkündige euch große



Freude, denn euch ist heute der Heiland geboren.“ – Dieser Vers aus dem Weihnachtsevangelium nach Lukas 2 bildete das Zentrum der Predigt: Weil Gott in unsere Welt, in unser Dunkel hineinkommt,

deshalb brauchen wir uns nicht mehr zu fürchten. Er steht an unserer Seite und macht unser Leben, unsern Alltag, unsere Welt sinnvoll und hell! Und so gab es für jeden Besucher auch eine kleine Lichtertüte als Erinnerung an diese frohe Botschaft zum Nachhause-Nehmen.

#### INFORMATIONEN: Gemeindeleben

**Für den Monat Januar und Februar sind alle Gemeindeguppen und sonstigen Veranstaltungen in unserer Kirchengemeinde aufgrund der aktuellen Entwicklungen der Corona-Pandemie ausgesetzt.**

**Unberührt bleiben die Gottesdienste.** Diese finden wechselweise in der **Alten Fachwerkkirche Eggesin** und in der **Pfarrkirche in Ahlbeck** – statt. **Bitte vorher anmelden!**

Für die Gottesdienste gilt:

- **Abstandsregel!** (mindestens 1,50 m)
- **Hygiene!** (Händedesinfektion)
- **Alltagsmaske!**
- **+ Lüften!** Ziehen Sie sich daher immer warm genug an, weil wir regelmäßig bzw. dauerhaft lüften.
- Bei corona-typischen Symptomen (wie Kopfwegh, Husten oder Fieber) kommen Sie bitte vorsorglich nicht!

#### Tägliche Telefonandacht ab dem 11.01.

Da der Lockdown verlängert wurde und unsere Gemeindegruppen nicht stattfinden können, biete ich Ihnen wieder eine kurze Hörandacht für jeden Tag unter der Telefonnummer 039775 20473 an.



#### Kerzengebet – Licht der Hoffnung

Nach wie vor beteiligen wir uns als Ev. Kirchengemeinde Ahlbeck an der Aktion „Licht der Hoffnung!“ Jeder stellt um 19 Uhr eine Kerze ins Fenster, spricht ein Gebet und lässt sie dort einige Zeit brennen. Dazu läuten - bei uns allerdings nur sonntags - die Glocken. Machen Sie mit! Es ist wunderschön, wenn in der dunklen Jahreszeit die Lichter brennen!

#### Termine:

24.01.	10 Uhr Gottesdienst	Alte Fachwerkkirche Eggesin
31.01.	10 Uhr Gottesdienst	Kirche Ahlbeck
14.02.	10 Uhr Gottesdienst	Alte Fachwerkkirche Eggesin
21.02.	10 Uhr Gottesdienst	Kirche Ahlbeck
28.02.	10 Uhr Gottesdienst	Alte Fachwerkkirche Eggesin